65 Jahre müssen gefeiert werden

Ein Jubeljahr für die Frauengruppe des SGV „Freundschaft“

Viel gesehen und erlebt: die Frauengruppe des SGV Freundschaft im thüringischen Eichsfeld. **Foto: zg**

KÄFERTAL/GARTENSTADT. Wie im richtigen Leben, so feierte auch die Frauengruppe ihren 65. Geburtstag gleich zweimal. Normalerweise treffen sich ihre Mitglieder ganz regelmäßig einmal im Monat zu einem behaglichen Abend, um miteinander zu reden, gemütlich zusammenzusitzen, gemeinsam zu essen und sich auszutauschen. Außerdem stehen die Damen der Gruppe bei Veranstaltungen des Gesamtvereins mit Rat und ganz viel Tat zur Verfügung, sie backen Kuchen, leisten aktive Mithilfe an den Ständen, wie beim vergangenen „Kerwekranz“-Aufhängen und bei allen anderen Veranstaltungen.

Dieses Mal gingen die Frauen auf eine viertägige Reise ins Eichsfeld, ein wunderschönes Gebiet im südlichen Thüringen, in das Heilbad Heiligenstadt. Dorle Schwab, die Leiterin der Frauengruppe, hatte in guter Tradition wieder ein wunderbares Frühstück vorbereitet, das unterwegs „serviert“ wurde. Die Fahrt ging über die alte Bischofsstadt Fulda, eine wunderschöne barocke Kulisse mit vielen architektonischen Kunstwerken. Beim Ausflug nach Hannoversch Münden erlebte die Gruppe eine Stadt, die fast völlig vom Wasser umgeben ist. Diese idyllische Altstadt zu besuchen, war bestimmt eines der Highlights dieser Tage, ob zum Bummeln in der alten Fachwerkstadt oder am Zusammenfluss der beiden Flüsse Fulda und Werra, an dem es noch einen Geburtstagsumtrunk gab, denn an diesem Tag feierte eine der Damen ihren persönlichen Ehrentag. Alle kamen bei den Ausflügen auf ihre Kosten, genauso wie an den gemütlichen Abenden bei passenden Getränken und durch die sehr gute Betreuung im Hotel, das alle Annehmlichkeiten bot. Die Stadt selbst war auch Ziel eines Ausfluges, und die Frauen hatten viel Freude an diesem wieder sehr hübsch restaurierten Stadtbild. Um den tollen Eindruck noch zu vervollständigen, gab es auf der Rückfahrt einen weiteren Halt und eine Besichtigung der sehenswerten alten und neuen Viertel von Göttingen, der südlichsten Stadt von Niedersachsen.

Mit einem ganz herzlichen Dank an Dorle Schwab endete diese wirklich wunderschöne Reise; sie hatte im Vorfeld alles geplant und organisiert und war immer ansprechbar. Der Dank ging aber auch an den sehr guten Fahrer, der mit viel Freude und einem sehr angenehmen und sicheren Fahrstil alle Gäste wieder gesund nach Hause brachte. Dann traf man sich noch zu einem richtigen Geburtstagsnachmittag im sehr schön herbstlich gestalteten Saal des Johann-Peter-Hebel-Heimes. Es war ein äußerst gemütlicher Nachmittag. Die Aktiven des Männerchores ließen es sich nicht nehmen, ein Geburtstagständchen darzubieten. Der 1. Vorsitzende Kurt Heck bedankte sich in diesem Rahmen nochmals ganz herzlich für die stetige und unkomplizierte Hilfe der Frauen und ihrer Leiterin Dorle Schwab, die einen besonders herzlichen Applaus erhielt.

red/and